Das gedemütigte Mädchen und die „Internetwache“

In Schleswig Holstein ist ein 13-jähriges Mädchen von einer Gruppe gleichaltriger Mädchen geschlagen und gedemütigt worden. An irgendeinem Weg am Waldrand wird sie von den anderen bedroht, ins Gesicht geschlagen. Es sind Bilder absoluter Gefühlskälte. Das Mädchen weint und fleht darum, gehen zu dürfen. Stattdessen schütten die anderen ihr Cola über den Kopf.

Als das Mädchen versucht aufzustehen, schreit sie eine ihrer Peinigerinnen an: „Bleib sitzen, während du mich anflehst.“

„Ich lass dich nicht so einfach gehen“. Immer wieder schlagen sie dem weinenden Mädchen ins Gesicht, sie wird angespukt, man zündet ihre Haare an. irgendwann bettelt das Opfer darum, enigstens ihre Nase zu verschonen und erhält von einer der anderen direkt einen Schlag darauf.

Das Video, das inzwischen von über 100.000 Menschen angeschaut wurde, dauert etwa fünf Minuten. Inzwischen ist bekannt, dass das Martyrium *MEHRERE STUNDEN DAUERTE.*

+++Finden Sie auch, dass solche Themen in die Öffentlichkeit kommen sollen?+++Dann helfen Sie uns mit Ihrer Spende über PayPal @KelleKlaus und auf das Konto DE18 1005 0000 6015 8528 18+++

Als ich vorhin das Video sah, wendete ich mich sofort an die „Internetwache“ der Polizei in NRW, um Anzeige zu erstatten. Das Formular war völlig ungeeignet für diesen Fall. Ich sollte angeben, ob ich die Täterinnen oder das Opfer kannte, den Ort und den Zeitpunkt, sonst könne das nicht aufgenommen werden. Ich kannte nix davon, ich wolle einfach nur die Polizei darauf aufmerksam machen, dass da irgendwo ein Mädchen gequält wird und Hilfe braucht. War nicht möglich.

Wenn ich nicht Ort, Zeit und Täter nennen kann, dann kann auch wahrscheinlich der unbekannte Tote am Fahrbahnrand nicht bearbeitet werden…

Ich habe eben auf t-online gelesen, dass das Kind in Sicherheit ist. In einem Krankenhaus. Ein zufällig vorbeikommender Passant hatte die Situation sofort begriffen und das Mädchen befreit und nach Hause gebracht. Die Polizei hat die sechs Angreiferinnen ermittelt, sie werden jetzt befragt und – ich nehme an – dann auf freien Fuß gesetzt. Volljährig waren sie sicher alle nicht.

Ich weiß jetzt aber, dass der brutale Überfall in Heide, Kreis Dithmarschen, in Schleswig-Holstein stattfand. Jetzt kann ich wenigstens endlich das Formular der Internetwache ordnungsgemäß ausfüllen…